

151 Schüler und Lehrer machen mit

PROJEKT An der Adolf-Reichwein-Schule in Neu-Anspach hat eine große Typisierungsaktion stattgefunden

NEU-ANSPACH (red). Alle 15 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Blutkrebs, darunter viele Kinder und Jugendliche. Vielen von ihnen kann nur durch eine Stammzelltransplantation das Leben gerettet werden – vorausgesetzt man findet den passenden Spender. Daher fand an der Adolf-Reichwein-Schule im Rahmen des Projektes „Leben spenden macht Schule“ eine Registrierungsaktion

statt. Um Patienten weltweit zu helfen, hat die Schülerin Carolin von Klitzing gemeinsam mit ihren Mitschülern eine Aktion gestartet, bei der sich 151 Schüler und Lehrer als DKMS-Spender registriert haben. Start des erfolgreichen Aktionstags war ein Infovortrag eines DKMS-Mitarbeiters, der zum Thema Blutkrebs und Stammzellspende informierte. Anschließend hatten die Schüler die Möglichkeit sich mit ihren Fra-

gen direkt an die „Experten“ zu wenden, bevor sie sich endgültig für eine Registrierung entscheiden konnten.

Die Registrierung selbst dauerte kaum zehn Minuten und erfolgte per Wangenschleimhautabstrich mit zwei Wattestäbchen. Die Gewebemerkmale werden nun in einem Labor analysiert und für die weltweite Spendersuche zur Verfügung gestellt. Wenn die registrierten potenziellen Spender dann tat-

sächlich als Stammzellspender infrage kommen, werden sie von der DKMS informiert.

Wichtig ist auch die finanzielle Unterstützung der Aktion, denn die Registrierung und Typisierung eines Spenders kostet die DKMS 40 Euro. Dank ihres Einsatzes konnten die Schüler mit bisher 954,32 Euro einen großen Teil der anfallenden Registrierungskosten zusammentragen.